

Aus Museen und Sammlungen der Schweiz : aus dem Historischen Museum Aldorf

Autor(en): **Wüthrich, L.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-165487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

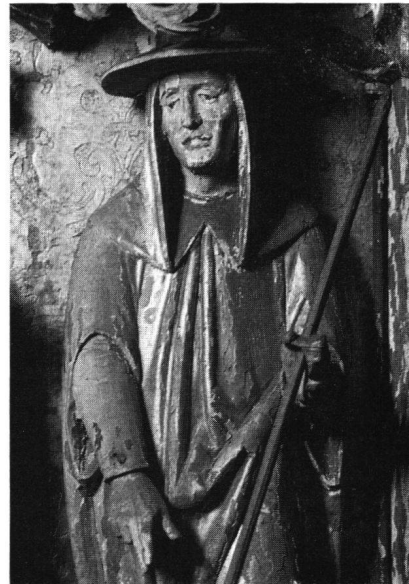
AUS DEM HISTORISCHEN MUSEUM ALTDORF



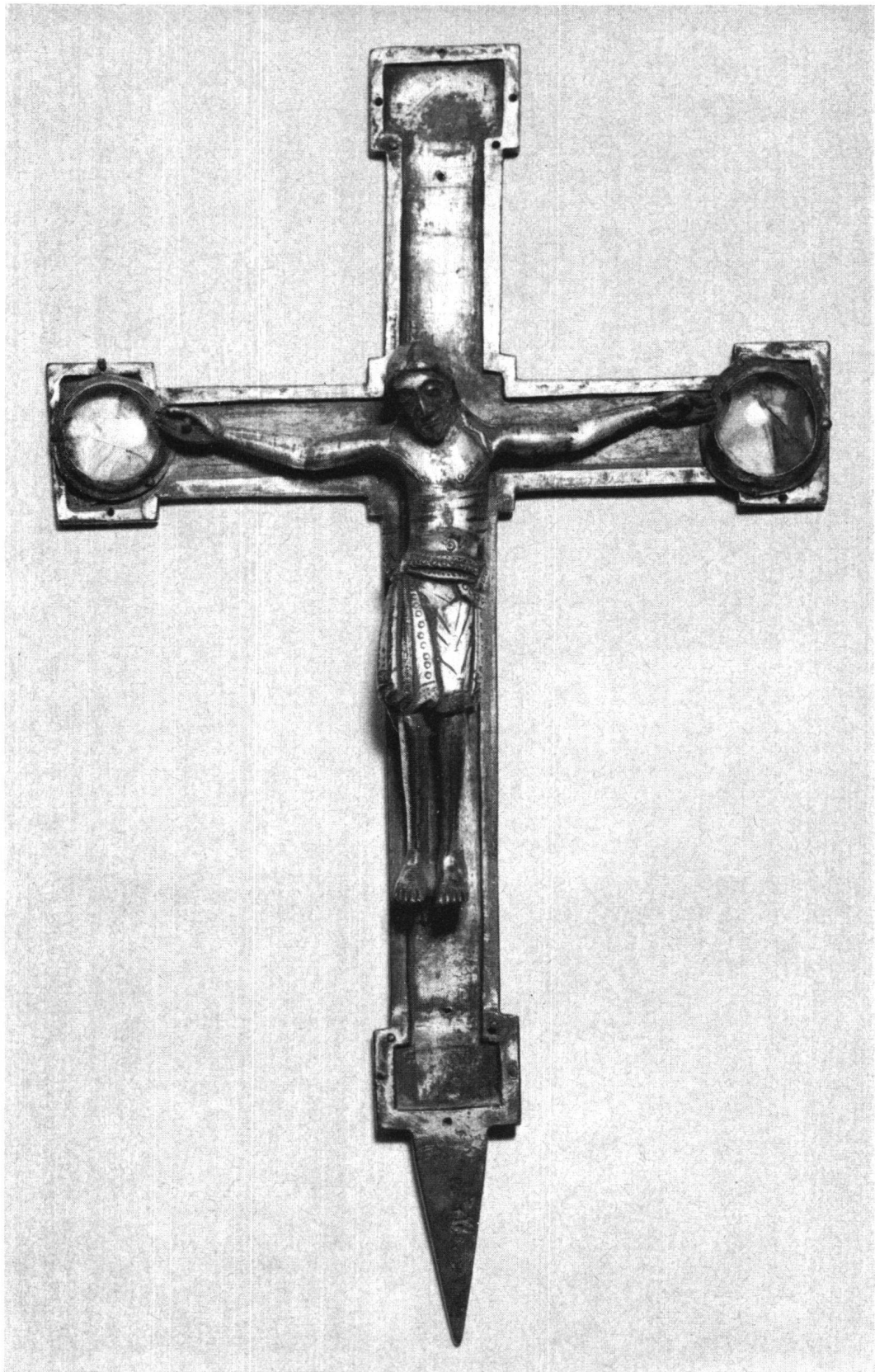
Retabel aus der 1883 zerstörten Kapelle St. Niklaus bei Wiggen im Göschener Tal, spätgotisch um 1520. Die Schnitzfiguren mit weitgehend erhaltener alter Fassung dürften Werke eines Bildhauers aus dem Allgäu sein. Im Schrein: Katharina, Nikolaus, Hieronymus. Flügel links: Verkündigung, Flügel rechts: Antonius E. Totale Höhe 125 cm, Schreinbreite 95 cm; Flügel: Höhe 108 cm, Breite 48 cm



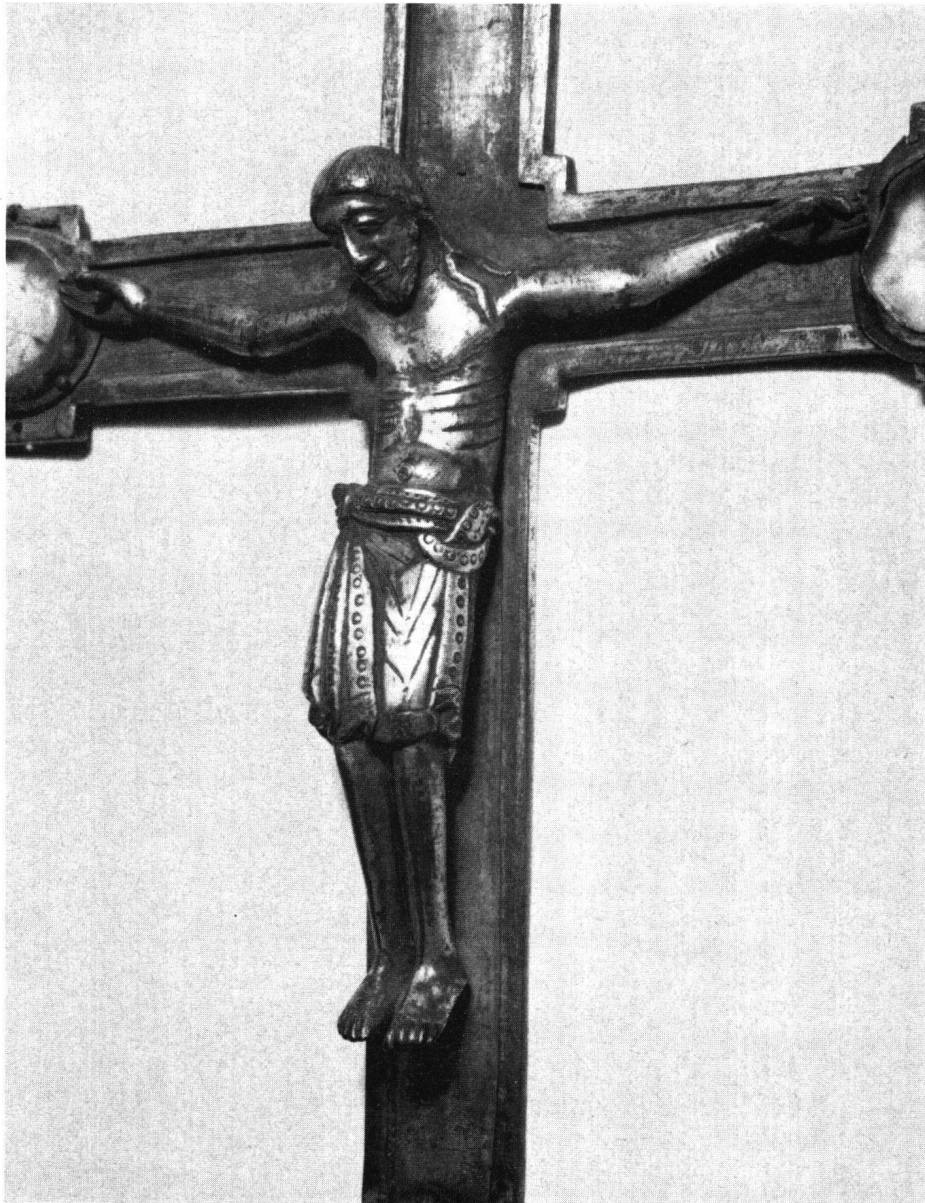
Detail. Nikolaus, Höhe der Figur 77 cm



Detail. Hieronymus, Höhe der Figur 76 cm



Spätromanisches Kreuz aus der Pfarrkirche von Göschenen, 2. Hälfte 12. Jh. Kupfer vergoldet; mit zwei (ehemals vier) Medaillons aus Glasfluß, unterlegt mit bemalten Pergamentstreifen. Höhe 40,3 cm, Breite 24 cm



Detail aus Abbildung S. 134. Höhe des Körpers 17 cm

Das Museum von Altdorf ist eine Institution des «Vereins für Geschichte und Altertümer von Uri» und seit 1906 in einem eigens dafür errichteten Gebäude dem Publikum zugänglich. Neben guten Holzfiguren der Hoch- und Spätgotik, von denen man hier als Beispiele einen von der französischen Kathedralplastik beeinflussten Bischof aus Erstfeld (Mitte 14. Jh.) und eine Traubenmadonna aus Wassen (Anfang 16. Jh.) abgebildet findet, fallen unter den ausgestellten Objekten ein kleines romanisches Kreuz aus Göschenen (12. Jh.) und ein spätgotisches Flügelretabel mit Schnitzfiguren eines qualifizierten Meisters aus dem Allgäu auf. Hingewiesen sei auf drei Meßgewänder des 16. Jh., von denen eines mit dem Wappen von Savoyen versehen ist und vom Herzogshaus der Pfarrkirche Altdorf geschenkt wurde. Aufmerksamkeit verdienen auch zwei seltene Bruderschafts-

bilder aus dem frühen 19. Jh. Für die Forschung bildet das Inventar des Museums von Altdorf noch über weite Strecken Brachland. Dies mag damit zusammenhängen, daß die Kunstdenkmäler dieses Kantons noch nicht grundlegend aufgenommen und publiziert sind. (Photos: Schweizerisches Landesmuseum.)

LITERATUR

Festgabe auf die Eröffnung des historischen Museums von Uri, Altdorf 1906. – Historisches Neujahrsblatt Uri 1967/68, S. 16–25 [HANS MUHEIM].

P. FINTAN AMSTAD, *Führer durch das historische Museum von Uri* (SA aus «Borromäer-Stimmen», 40. Jg. Heft 3 + 4, 41. Jg. Heft 1).



Bischof, sog. Ambrosius, aus der Kirche von Erstfeld, Mitte 14. Jh. Gehöhlte Schnitzfigur aus Lindenholz, Fassung verloren, ohne Fußpartie und mit alt ergänzten Händen. Höhe 135 cm



Traubenmadonna, spätgotisch, Anfang 16. Jh. Wohl Prozessionsfigur. Mittelrheinisch (trierisch?) beeinflusst. Fassung neu. Höhe 44 cm